



Übersicht über die Textarten

Märchen

Märchen beginnen oft mit den Worten:

„Es war einmal ...“

Die Geschichten sind erfunden.

In Märchen können Tiere sprechen.

In Märchen gibt es Zauberwesen wie Hexen, Zauberer, Feen und Elfen. Märchen gibt es

schon seit vielen hundert Jahren. Die

Menschen haben sie immer weiter erzählt.

Das sind Volksmärchen. Die Gebrüder Grimm sammelten vor über 200 Jahren die Märchen.

Sie schrieben die Märchen auf. Später haben

Dichter wie Hans Christian Andersen oder

Wilhelm Hauff neue Märchen erfunden und

aufgeschrieben. Diese Märchen nennt man

Kunstmärchen.

Sagen

Sagen sind Geschichten. Die Menschen

haben sie erzählt. Sie glaubten, die

Geschichten seien wahr. Sagen sind

realistischer als Märchen. Sagen spielen

an einem bestimmten Ort oder zu einer

bestimmten Zeit.

der Text
die Textart



das Märchen

erfinden – erfand

es gibt: In Märchen gibt es ...

das Zauberwesen

die Fee



die Elfe



die Hexe



der Zauberer



aufschreiben – schrieb auf

nennen – nennt

diese Märchen nennt man =
diese Märchen heißen

wahr = echt, richtig

realistisch = näher an der
Wahrheit

sie **seien** wahr, sie **sind** es
aber nicht

an **einem** bestimmten Ort =
wir **kennen** den Ort

zu einer **bestimmten** Zeit =
wir **kennen** die Zeit



mitspielen – spielt mit
sich benehmen wie = sein
wie

neidig = haben wollen,
was der andere hat



geizig =
nichts hergeben



klug = gescheit

meistens = sehr oft

lehrreich = wir können aus
Fabeln lernen

die Strophe =
ein Lied hat
viele Strophen



der Rhythmus =
Melodie beim Sprechen

sich reimen:
Haus – Maus
singen – springen
weich – reich

die Sache, der Text
der Sachtext

Informationen geben über
das technische Gerät



das Kochrezept



Fabeln

In einer Fabel spielen Tiere mit.

Sie benehmen sich wie Menschen.

Sie sind neidig, geizig, dumm, klug, faul.

Die Tiere in Fabeln können sprechen.

Das Ende ist meistens eine Überraschung.

Jede Fabel ist lehrreich. Sie zeigt uns, wie
man sich benehmen oder nicht benehmen
soll.

Gedichte

Gedichte sind meistens kurz.

Sie haben einige Strophen.

Du sprichst sie in einem Rhythmus.

Gedichte reimen sich oft.

Sachtexte

Sachtexte geben dir Informationen über eine
Sache, zum Beispiel ein Tier oder ein
technisches Gerät. In der Zeitung stehen
auch Sachtexte. Auch ein Kochrezept ist ein
Sachtext.



Einführung

Hallo und herzlich willkommen!

Ich bin Sofia, die Leseeule.

Ich begleite dich in diesem Buch und

gebe dir Tipps.

Lesen ist wichtig.

Wir lesen Bücher, Zeitungen,

Gebrauchsanweisungen, Schilder und die

Speisekarte. So lesen wir jeden Tag.

Durch Üben wirst du besser.

Wenn du Fußball spielst, musst du auch

viel üben.

Wenn du viel liest, kannst du bald gut lesen.

Bald bist du auch eine Leseeule.

Jetzt geht es los!

Viel Spaß!

Deine Sofia



lesen – liest

lesen, die Eule – die Leseeule

Du liest gerne?

Du bist eine Leseeule.

begleiten – begleitet

ich begleite dich



der Tipp

geben – gibt

einen Tipp geben

die Zeitung



die Gebrauchsanweisung



Speisekarte



das Schild



üben – übt → das Üben

gut sein – besser werden

Fußball spielen



Eingangs-Lesetest

Bestandsaufnahme: Wie fit bist du im Lesen?

der Eingang



lesen, der Test – der Lesetest

Der **Eingangs-Lesetest** zeigt dir, wie gut du jetzt schon **lesen** kannst.

lösen – Löse!

lösen = die Antwort finden

Ich **löse** das Rätsel.



einkreisen – kreist ein

Zeit: 1 Minute

Du hast 1 Minute Zeit für die Aufgabe.

das Benzin



die Zahnpasta



das Fell



Eingangs-Lesetest

- Es sind vier Aufgaben.
- **Löse** alle vier Aufgaben!
- Schau dann bei den **Lösungen** nach!

A1 Richtig oder falsch?

Lies und **kreise ein!** Richtig oder falsch?

Zeit: 1 Minute

- | | | |
|---|---|---|
| 1) Fische leben auf Bäumen. | R | F |
| 2) Autos brauchen <u>Benzin</u> . | R | F |
| 3) Die Katze bellt laut. | R | F |
| 4) Seife und <u>Zahnpasta</u> sind im Badezimmer. | R | F |
| 5) Erdbeeren sind rot. | R | F |
| 6) Oma isst gerne Rosen. | R | F |
| 7) Ein Jahr hat fünf Jahreszeiten. | R | F |
| 8) Bananen muss man schälen. | R | F |
| 9) Die Katze hat ein <u>Fell</u> . | R | F |
| 10) Eier kommen von den Schweinen. | R | F |



Lösung: siehe Seite 14



A2 Wörter richtig einsetzen

Lies und setze das richtige Wort ein!

Zeit: 5 Minuten

streichelst, **alleine**, **Freund**, **Mäuse**, **Fell**,
Vögel, **Augen**

Die Katze ist ein guter _____ des Menschen. Sie mag es, wenn du sie _____.

Wenn die Katze Angst hat, **faucht** sie. Die Katze lebt _____.

Katzen haben ein weiches _____.

Sie können gut im **Dunkeln** sehen.

Katzen haben gute _____.

Die Katze frisst _____.

Manchmal frisst sie auch _____.



lesen – Lies!

streicheln – streichelt



ein Freund des Menschen =
der Mensch hat einen Freund

Die Katze ist ein ...

Sie mag es, wenn ...

fauchen – faucht



dunkel – im Dunklen



manchmal = nicht immer

Die Katze frisst

Manchmal frisst sie auch ...



Lösung: siehe Seite 14



durch**st**reichen – streicht durch
durch**ge**strichen

Es war ein**mal** = Es ist vorbei.

begeg**n**en – begeg**net**



der Top**f**
das Töp**f**chen = klein**e**r Top**f**



Das Mä**d**chen freu**t**e sich.

Es brach**t**e den Top**f** ...

der Brei



essen – a**ß**

geh**e**n – ging

sein – war

heim**kom**men – kam heim



auf**h**ören – hör**t**e auf

A3

Falsche Wörter im Text finden

5 Wö**rt**er im Text sind falsch.

Streiche sie durch!

Zeit: 6 Minuten

Es war ein**mal** ein arm**e**s Mä**d**chen bunt.

Es leb**t**e mit sein**e**r Mut**t**er alle**in**e.

Das Mä**d**chen **a**ber und die Mut**t**er hatten kein Essen.

5 Im Wald begeg**n**ete dem Kind ein**e** alte Frau. Die Frau schenk**t**e dem Mä**d**chen ein**e**n Top**f**. Sie sag**t**e: „Wenn du sag**st**, Töp**f**chen koch**e**, Töp**f**chen koch**e**, dann koch**t** der Top**f** sü**ß**e**n Brei. Wenn du sag**st**, ‚Töp**f**chen steh!‘, dann ¹⁰hört der Top**f** auf zu koch**e**n.“**

Das Mä**d**chen hoch freu**t**e sich.

Es brach**t**e den Top**f** Kat**z**e zu der Mut**t**er.

Jetzt war**e**n sie Hund nicht mehr arm.

Sie a**ß**en jeden Tag sü**ß**e**n Brei.**

¹⁵Ein**e**s Tag**e**s ging das Mä**d**chen fort.

Die Mut**t**er koch**t**e mit dem Top**f**. Der Top**f** koch**t**e und koch**t**e. Die Mut**t**er hatt**e** die Wort**e** vergess**e**n, um den Top**f** zu stop**p**e**n**. Das ganze Haus war voll mit Brei. Die Stra**ß**e war ²⁰voll mit Brei. Das Mä**d**chen kam heim.

Es sag**t**e schnell: „Töp**f**chen steh!“

Der Top**f** hör**t**e auf.



Lösung: siehe Seite 14